

## An die Herren Kramer.

Man behauptet von uns, daß wir bei Einführung des neuen Gewerbegesetzes beabsichtigten, die Kramer-Innung in der bisherigen Weise bestehen zu lassen. Wir finden uns daher veranlaßt unsere Herren Innungsgegnern zu benachrichtigen, daß wenn uns die Ausführungsverordnung, welche leider noch nicht erschienen ist, nur irgend einen Ausweg gestattet, wir auf vollständige Auflösung der Kramer-Innung antragen werden.

Im Auftrage der Teilnehmer an der Vorversammlung  
**C. Reinecke.**

## Einladung.

Zum bevorstehenden, **Donnerstag den 24. ds. Mts. Nachmittags 3 Uhr** abzuhaltenden Kramerquartale werden die Herren Kramer mit dem Bemerkten hierdurch ergebenst eingeladen, daß in dieser Quartalversammlung nach Vorschrift des Statuts vom 3. September 1831 an Stelle der diesmal aus dem Collegio der Herren Innungsverordneten auscheidenden

Herren **Carl Schönherr**, Firma: Kreller & Comp., und  
**Friedrich Wilhelm Sturm**, Firma: F. W. Sturm,

zwei Neuwahlen vorzunehmen sind.  
Leipzig, den 14. October 1861.

Kramerconsulent Adv. **Ludw. Müller.**

## General-Versammlung

der Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs **Dienstag den 22. October Abends 7 Uhr** in **Saacke's Restauration**, Ritterstraße Nr. 16.

**Tagesordnung:** Monatliche Einzahlung in die Vereinskasse so wie die jährliche Rechnung einzuhändigen. — Wahl und Wiederwahl der Deputationsmitglieder. — Besprechung eines von dem Militär-Veteranen-Verein von Göhl's eingegangenen Schreibens. — Besprechung des zu haltenden Festes zum 14. November.

Wer nicht Mitglied des Vereins ist, hat keinen Antheil an der Versammlung.

**Der Comité.**

**Montag den 21. October Nachmittags 2 Uhr** Quartal der **Schneider-Innung** im gewöhnlichen Locale. Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

**Der Vorstand: J. G. Hesse**, Obermeister.

**Leipziger Künstlerverein.**

Heute Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Versammlung im Vereinslocal.  
Ausstellung: Zweite Folge von Modellstudien. — Er-

**Der Vorstand.**

freuliche Mit- und Bertheilung an die in Eöln Gewesenen.

**Die Mitglieder des Nationalvereins** mögen sich nächsten Sonntag dem Festzug anschließen.

Morgen den 20. October früh 11 Uhr

## Öffentlicher Vortrag

über Nerven und Gemüthsleben mit besonderem Bezuge auf Erziehung

in dem von Herrn Director Teichmann freundlich überlassenen Saale des Teichmann'schen Institutes,  
Eingang von der Universitätsstrasse.

Der Ertrag ist für die von Unterzeichnetem begründete hiesige **Kinder-Heilanstalt** bestimmt.  
Eintrittspreis  $\frac{1}{2}$  Thlr. Einlass von 10 $\frac{1}{2}$  Uhr an. **Dr. med. C. Hennig.**

## II. Probe

**Sonntag den 20. c. früh 10 Uhr**

im Parterre-Saale des Schützenhauses

zu dem am **29. c.** zum Besten der deutschen Flotte stattfindenden Concert.

Dies den beteiligten Männer-Gesangvereinen Leipzigs zur Nachricht mit der Bitte, die betreffenden Noten mitzubringen, zahlreich und pünctlich zu erscheinen.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Sängerkarte gestattet.

**Der Vorstand.**

Vermählungsanzeige.

**Ferdinand Werner,**  
**Emma Werner geb. Polter.**

Delitzsch, den 15. October 1861.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten widmen wir die traurige Nachricht, daß unser jüngstes Kind **Clotilde** heute Morgen 5 Uhr entschlafen ist.

Leipzig, den 18. October 1861.

**S. J. Hülsen** und Frau.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsere liebe **Helene** im Alter von 6 Monaten den 17. d. M. wieder zu sich zu rufen, was wir Verwandten und Bekannten, um stillen Beileid bittend, hiermit anzeigen.

**Th. Ubrich** nebst Frau.

Allen Denen, die uns bei dem Tode unserer guten Frau, Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Christiane Friederike Klotz geb. Poltmüller**, zu trösten suchten und die herzlichste Theilnahme durch die überreiche Bekräftigung des Sarges an den Tag legten, als auch dem Herrn Pastor Dr. **Raumann** für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte unseren herzlichsten Dank.

Leipzig, den 18. October 1861.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

## Dank.

So erschütternd uns das so plötzliche, ungeahnte, fern von uns erfolgte Ableben unseres geliebten Gatten und Vaters, des Königl. Haupt-Postamts-Controleurs **Ludwig Solke** aus Annaberg, betroffen, so überaus mildernd und wohlthuernd waren uns die vielfachen Beweise warmer Theilnahme, welche sich sowohl vor seinem Hinscheiden in der sorgfältigsten Pflege durch lieber Freunde Hand, als bei seiner Bestattung durch ehrende Begleitung und reichen Sargeschmuck bekundete. Zu innigem Danke drängt es uns daher für jegliche freundliche Bethätigung bei diesem traurigen Ereignisse, welchem wir hierdurch gegen Alle, insbesondere gegen die Herren Vorstände und Beamten des hiesigen K. Haupt-Steueramts mit vollem Herzen Ausdruck verleihen.

Leipzig, den 19. October 1861.

Die tiefgebeugte Witwe und vier Kinder.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergesslichen Bruders und Schwagers, **Carl Schlieder**, sagen wir für die reiche Ausschmückung des Sarges so wie der ehrenvollen Begleitung des geehrten Turnvereins seinen werthen Kollegen und Freunden unsern herzlichsten Dank.

Göhl's und Leipzig, den 18. October 1861.

Die Hinterlassenen.